

MASCHINENRÄUME

„Maschinenräume“

setzt die Zeiträume 1918/2018 rund um die Frage nach dem Leben im Maschinenraum in Beziehung und stellt Kultur und Technik nicht gegenüber, sondern untersucht, wie technische Gestaltung und kulturelle Prozesse einander bestimmen. Die Maschinenkultur des Industriezeitalters wird so zum Reflexionsraum unseres Aufbruchs in eine von mobiler Kommunikation, autonomen Systemen und künstlichen Intelligenzen organisierten neo-industriellen Zukunft.

MASCHINENRÄUME

Inhaltsverzeichnis

Ausstellung „Die 20er Jahre“	4
Digitale Kulturerbestrategien	5
Maschinengedächtnis	6-7
Libre Graphics Meeting 2019	8-9
Maschinenräume-Salons	10
Die Revolte der Maschinen	11
Pressekontakt	12
Partner	13

AUSSTELLUNG „DIE 20ER JAHRE“

LEBEN ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE IM INTERNATIONALEN SAARGEBIET

Vernissage

17.10.2019

Zeit

ab 18.10.2019

Ort

Historisches Museum Saar
Schlossplatz, Saarbrücken

Das Historische Museum Saar zeigt in Kooperation mit K8 die umfangreiche Sonderausstellung „Die 20er Jahre – Leben zwischen Tradition und Moderne im internationalen Saargebiet“. Darin werden Saarbrücken, die „Metropole des Westens“, und das Saargebiet lebendig. In den Arbeits- und Lebenswelten der 20er Jahre werden Referenzen in unsere heutige Gegenwart offenkundig. Eine Reihe von Kooperationsveranstaltungen greift diese Parallelen auf und verbindet sie mit aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen, die bereits an verschiedenen Schnittstellen von Kultur und Technik geführt werden.



DIGITALE KULTURERBESTRATEGIEN

Zeit

05.11.2019 | 09:30–17:00 Uhr

Ort

Sendezentrum Europe 1
Überherrn

Digitales Kulturerbe bietet vielfältige Möglichkeiten, Vergangenes lebendig werden zu lassen. Gemeinsam mit Kulturinstitutionen aus dem Saarland und der Großregion entwickelte Projekte werden im Rahmen einer Konferenz zu digitalen Kulturerbestrategien vorgestellt. Ziel ist es, bestehende Anstrengungen in diesem Bereich zu bündeln, besser sichtbar zu machen und weitere Kooperationsformen zu entwickeln. Die Konferenz findet im Rahmen der saarländischen Präsidentschaft des Gipfels der Exekutiven der Großregion in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur und des Vereins Kulturraum Großregion statt.

Konferenz im Rahmen der Sharing-Heritage-Projekte "Resonanzen: Die langen Wellen der Utopie" und "Maschinenräume"



MASCHINEN-GEDÄCHTNIS

Gemeinsam mit der Saarbrücker Zeitung werden interessierte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich am Aufbau eines öffentlichen Bildarchivs zur Saargebietszeit zu beteiligen. Ein interdisziplinäres Forschungsteam rund um die HBKsaar wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Hochschulwettbewerbs zum Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz „Zeigt eure Forschung!“, den die Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) jährlich ausruft, ausgezeichnet. K8 unterstützt die Digitalisierung von Bildmaterial aus Privatbesitz mit dem Ziel, dieses Material dauerhaft in eines der digitalen Archive zu integrieren, die saarländische Kulturinstitutionen in Kooperation mit dem xm:lab der HBKsaar und dem Saarländischen Museumsverband bereits aufbauen, und den Prozess einer KI-gestützten Kulturerbestrategie für ein breites Publikum erfahrbar zu machen.



DAS MASCHINENGEDÄCHTNIS

– wie man mit Hilfe künstlicher Intelligenz historische schwarz-weiß Fotografien kolorieren kann –



– Saarbrücken, 1925 –

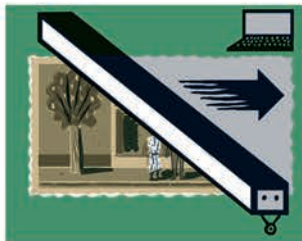
Opa Wilhelm war stolz, sein Friseurgeschäft in St. Johann hatte endlich ein neues, weinrotes Schild mit goldenen Buchstaben bekommen. Die Idee mit den Blumen kam von Erna, sie mochte so gerne die Farbe des blühenden Leins. Zur Feier des Tages hatte sie ihr Kleid mit den türkisfarbenen Tupfen an und Wilhelm seinen marineblauen Sonntagsanzug. Die Farben waren alle sehr lebendig, das Foto allerdings ist ...schwarz-weiß!

Schwarz-weiß?!?

Dann lasst mich mal ran. Ich bin eine künstliche Intelligenz und Kolorierungen sind mein Spezialgebiet!



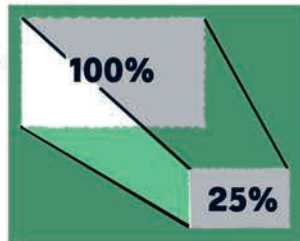
1



– Scanning –

Das Foto wird in Farbe hochauflösend eingescannt.

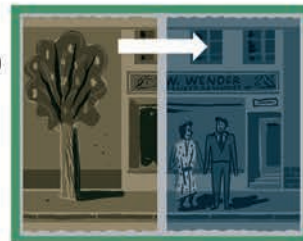
2



– Downsampling –

In diesem Schritt wird das Foto, welches jetzt als digitale Datei vorliegt, auf 25% der Originalgröße heruntergerechnet.

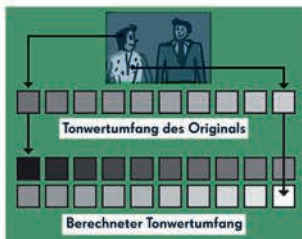
3



– Desaturierung –

Alle Farbwerte, wie z.B. Papierfarbe, farbige Tonwerte und Vergilbungen, werden in Graustufen umgerechnet.

4



– Levelling –

Jetzt wird der dunkelste und der hellste Punkt im Bild bestimmt. Diese werden als Schwarz und Weiß definiert, alle Graustufen dazwischen dementsprechend neu verteilt. Diesen Schritt nennt man Tonwertstreckung. Es erhöht sich der Kontrastumfang.

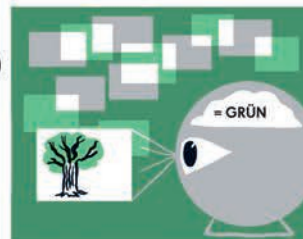
5



– Denoising –

Das Bildrauschen, welches durch Schmutz, Filmkörnchen und die Papieroberflächenstruktur verursacht wird, wird detektiert und vermindert.

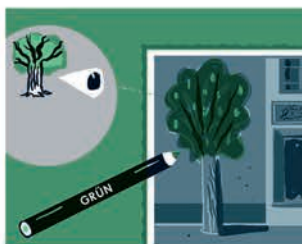
6



– Kolorisierung, Schritt 1 –

Die künstliche Intelligenz wird mit einer Datenbank aus Millionen von Fotos gefüttert. Anhand diesem Bildmaterial lernt sie, bestimmten Strukturen Farben zu zuordnen. Je mehr sie lernt, desto besser wird sie.

7



– Kolorisierung, Schritt 2 –

Die künstliche Intelligenz tastet das Bild ab und kann erkannte Strukturen gemäß dem Material der Datenbank eigenständig kolorieren.



– Saarbrücken, 1919 –

Wilhelm und Erna stehen nun fast hundert Jahre später wieder in voller Farbe vor ihrem Friseurladen. Sie sehen zufrieden aus, ihr auch?

Aber HALT!

Da stimmt doch was nicht! Warum ist denn Opa Wilhelms Schild blau und nicht weinrot?

Hier zeigen sich die Schwächen einer künstlichen Intelligenz, solange sie nur mit einer Datenquelle als Lernmaterial gefüttert wird. Künstliche Strukturen und Farben können nicht eindeutig erkannt werden. Hier müssen Menschen wie z. B. Historiker der künstlichen Intelligenz zur Seite stehen und ihr spezifische Informationen bereitstellen, z.B. über das Farbspektrum künstlicher Lackfarben aus den 20er Jahren.

LIBRE GRAPHICS MEETING 2019

Zeit

29.05.2019

30.05.-02.06.2019

Ort

Pingusson-Gebäude
Hohenzollernstraße-Keplerstraße
Saarbrücken

HBKsaar
Keplerstraße 3-5
Saarbrücken

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2019 werden das Pingusson-Gebäude, die ehemalige französische Botschaft im Saarland, und die Hochschule der Bildende Künste Saar zum Treffpunkt der internationalen Software-Entwickler*innenszene. Das Thema "Libre Graphics", also frei lizenzierte und von Nutzer*innen mitgestaltbare Software zur grafischen Gestaltung, steht im Zentrum des gemeinsam mit dem Deutschen Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz organisierten mehrtägigen Austausches. Foren, Workshops und Vorträge sowie begleitende Kulturveranstaltungen stellen freie Software als Schlüsselbeispiel der Mitgestaltung technologischer Prozesse vor. Mit Unterstützung von saaris, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, dem Ministerium für Bildung und Kultur und der Staatskanzlei des Saarlandes.

libregraphicsmeeting.org



14th LIBRE GRAPHICS MEETING

2019 Internationale Konferenz für freie und offene Grafik- und Bildsoftware
29. MAI - 2. JUNI
www.libregraphicsmeeting.org

SAARBRÜCKEN

ERÖFFNUNG
29.05. | ab 18.00 Uhr
Pingusson-Gebäude
Eingang Hohenzollernstraße
66117 Saarbrücken

FOREN, VORTRÄGE, WORKSHOPS
30.05. - 02.06. | 10.00 - 19.00 Uhr
HBKsaar | Keplerstraße 3-5
66117 Saarbrücken

VOM CODE ZUR COMMUNITY
29.05. | 12.00 - 18.00 Uhr
Open-Source-Infotag mit Anwendungsbeispielen in
Wirtschaft, Bildung, Zivilgesellschaft und öffentlicher
Verwaltung in Kooperation mit Opensaar e.V.
und dem Ministerium für Bildung und Kultur Saar
Pingusson-Gebäude | Eingang Hohenzollernstraße
66117 Saarbrücken

FREIER
EINTRITT



K8



Google

xm:lab



Deutsches
Forschungszentrum
für Künstliche
Intelligenz GmbH



saaris/

* Landesregierung
SAARLAND

MASCHINENRÄUME-SALONS

Der Blick auf die industrielle Vergangenheit aus der Warte einer neo-industriellen Gegenwart autonomer Systeme und künstlicher Intelligenzen bietet viele Möglichkeiten über die Verbindung von Kultur und Technik im Saarland und in der Großregion neu nachzudenken. Maschinenräume-Salons an alten und neuen Orten der Industriekultur laden dazu ein, hier gemeinsam konkrete Perspektiven zu entwickeln. Verschiedene Partner sind eingeladen, die Maschinenräume-Plattform zur Sichtbarmachung lokaler Initiativen zu nutzen und gemeinsam mit Verbundpartnern entsprechende Veranstaltungen durchzuführen.

VOM CODE ZUR COMMUNITY

Zeit: 29.05.2019 | 15:00-18:00 Uhr
Ort: Pingusson-Gebäude
Hohenzollernstraße-Keplerstraße
Saarbrücken

OPEN CULTURE, OPEN SYSTEMS

Zeit: 29.05.2019 | 15:00-18:00 Uhr
Ort: Pingusson-Gebäude
Hohenzollernstraße-Keplerstraße
Saarbrücken

OPEN ORGANISATION: THE POWER OF COMMUNITIES

Zeit: 29.05.2019 | 15:00-18:00 Uhr
Ort: Pingusson-Gebäude
Hohenzollernstraße-Keplerstraße
Saarbrücken

GEZEITEN DES GEISTES

Zeit: Juni 2019
Ort: Filmhaus
Saarbrückem

MOTION CAPTURE

Zeit: September 2019
Ort: U2-Raum | Ufergasse 2
Saarbrücken



DIE REVOLTE DER MASCHINEN

Zeit

ab November 2019

Ort

Pingusson-Gebäude
Hohenzollernstraße-Keplerstraße
Saarbrücken

Multimediale Installation des 1921 veröffentlichten deutsch-französischen Gemeinschaftswerks des Schriftstellers Romain Rolland und des Grafikers Frans Masereel "Die Revolte der Maschinen oder der entfesselte Gedanke / La Révolte des Machines ou La Pensée déchainée", kontextualisiert durch zeitgenössische Werke des visuellen Erzählens. In Kooperation mit der Frans-Masereel-Stiftung.



Bildnachweise

Zeichnungen: Jakob Hinrichs

Satz / Gestaltung: K8 Institut für strategische Ästhetik

Kontakt Presse

K8 Institut für strategische Ästhetik

Agnès Lotton

al@k8.design

+49 176 - 47 37 77 05

„Maschinenräume“ ist ein offizieller Beitrag des Saarlandes zum Europäischen Kulturerbejahr SHARING HERITAGE.

maschinenraume.eu

Partner



xm:lab



ouishare



wissenschaft : im dialog



Notizen

